



Gottesdienst am Küchentisch

Wo zwei oder drei versammelt sind, da ist Jesus Christus mitten unter ihnen.

Gott sei Dank. Das heißt: Auch, wenn derzeit keine regulären Gottesdienste stattfinden, wird überall auf der Welt weiter gebetet, gesungen, hört Gott zu und ist nah.

Wir möchten Ihnen hier ein paar Anregungen geben, wie Sie diese Zeit alleine oder im Familienkreis gestalten können.

Was man braucht: Mindestens eine Person. Eine Kerze. Eine Bibel. Mehr eigentlich nicht. Ein kleiner Tipp: Es fällt leichter, wenn man sich einen festen Zeitpunkt setzt. Zum Beispiel am Sonntagmorgen, wenn die Kirchenglocken läuten. Da weiß man: Andere tun dasselbe wie wir, an verschiedenen Orten zur selben Zeit. Wir bleiben Teil einer Gemeinschaft – das, was uns verbindet, ist größer als das, was wir sehen. Übrigens: Sie können den Gottesdienst auch mit einem lieben Menschen am Telefon feiern.

Wenn Sie Anregungen brauchen: Die Bibeltexte sowie Lied- und Psalmenvorschläge finden sie im Anhang. Gerne können Sie auch mit Pfarrerin Habke Kontakt aufnehmen.

Wir wünschen Ihnen einen gesegneten Gottesdienst.¹ Ihre Kirchengemeinde

Zu Beginn: Kerze anzünden

Gebet

Gott,
ich bin hier (wir sind hier)
und mit allen Christen
durch deinen Geist verbunden.
Und so feiere ich (so feiern wir)
in deinem Namen Gottesdienst
Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.

Psalm 23

Der HERR ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele.
Er führet mich auf rechter Straße
um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.
Du bereitest vor mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl
und schenkest mir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit
werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben
im Hause des HERRN immerdar. Amen.

¹ Wir danken Elisabeth Rabe-Winnen und Holger Pyka für die Idee und den Text zu diesem Gottesdienstformular, welches durch A. Habke bearbeitet wurde.
Bildquelle: https://www.fachstelle-gottesdienst.de/fileadmin/mediapool/gemeinden/E_fachstellgottesdienst/Materialdateien/Gottesdienst_am_Kuechentisch.pdf.

Lesen des Bibeltextes für den Tag

Möglichkeiten zum Vertiefen bzw. zum Gespräch miteinander:

Bibelteilen

*Der Text wird gelesen. Dann sagt jede*r daraus ein Wort oder einen Satz, der ihm oder ihr wichtig geworden ist, der hängen geblieben ist. Danach wird der Text noch einmal gelesen.*

*Anregungen für das Gespräch über den Text
Tipp: Jede*r spricht von sich selbst in der ersten Person.*

-Was hat mich angesprochen, was finde ich gut? Und warum?

-Was verstehe ich nicht? Was ärgert mich? Kann ich sagen, was mich stört?

Kann ich etwas greifen, was der Text ganz konkret für mein Leben bedeuteten könnte?

Bevor es weitergeht, kann jemand in die Runde fragen: „Hat jeder, der etwas sagen wollte, etwas sagen können?“

Kreativ werden!

Stifte und Papier liegen bereit, wer mag malt etwas: Eine Szene aus dem Bibeltext, ein Bild, das ihm/ihr in den Kopf gekommen ist. Danach kann man sich darüber austauschen: Was habe ich gemalt? Was bedeutet das für mich?

Oder auch: Schweigediskussion

Auf dem Tisch liegt ein großes Blatt Papier und Stifte. Wer mag, schreibt einen Gedanken zum Bibeltext auf. Vielleicht hat jemand anderes einen anderen Gedanken genau dazu oder eine Frage – dann schreibt er oder sie das daneben. Mit der Zeit kann sich so ein stummes Schreibgespräch entwickeln.

Der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen.

Lied

Vielleicht gibt es ein Lied, das Sie gerne singen möchten? Liedvorschläge finden Sie weiter unten.

Fürbitten

Gott, wie viele andere Menschen, wenden wir uns an dich. Wir bringen dir, was uns bewegt. Das Schöne und das Schwere. *Stille.*

Wir denken an alle, die wir lieb haben. *Stille.*

Wir denken an alle, die in diesen Zeiten noch einsamer sind. *Stille.*

Wir denken an alle Kranken. Gerade an die in den Krankenhäusern, die im Moment keinen Besuch haben können. *Stille.*

Wir denken an alle, die helfen. Sie setzen sich, ihre Kraft und ihre Gaben ein füreinander. *Stille.*

Gott, wir alle sind deine Menschen. Wir sind miteinander verbunden, wir atmen die Luft deiner Schöpfung.

Wir beten zu dir mir den jeden vertrauten Worten, die dein Sohn uns gelehrt hat.

Vater unser im Himmel

Segen

Gott segne uns und behüte uns,
Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig,
Gott erhebe sein Angesicht auf uns
und schenke uns Frieden Amen.

Lied

Hier könnte man gut noch ein Lied singen.

Kerze auspusten

Tipp: Nehmen Sie sich nach dem Gottesdienst noch ein bisschen Zeit. Widerstehen Sie der Versuchung, sofort zur Tagesordnung überzugehen. Atmen Sie ein und aus. Vielleicht ist jetzt gerade eine gute Gelegenheit, weiter über das zu sprechen, was Sie bewegt.

| | |
|--|--|
| Am Ende des Gesprächs / der Vertiefung, kann jede*r das Gebet sprechen: | |
|--|--|

ANHANG

Hier finden Sie die Texte für den jeweiligen Sonntag. Mehr Informationen unter: www.kirchenjahr-evangelisch.de

Lätare, 22. März 2020

Der Sonntag Lätare gilt als kleines Osterfest in der Passionszeit. Der Wochenspruch vom Weizenkorn weist über den Tod auf das Leben und den Neuanfang: „Liebe wächst auf, die längst erstorben schien“ (EG 98).

Evangelium: Johannes 12, 20-26 / AT-Lesung: Jesaja 54, 7-10 / Epistel: 2. Korinther 1, 3-7

Judika, 29. März 2020

Durch seinen Leidensweg dient Jesus Christus den Menschen, indem er ihnen den Weg zu Gott neu eröffnet: In diesem Zusammenhang stehen die Texte des Sonntags. Sie erzählen von Hingabe des Liebsten, Hingabe des Lebens an Gott und die Menschen.

Evangelium: Markus 10, 35-45 / AT-Lesung: 1. Mose 22, 1-14(15-19) / Epistel: Hebräer 5, (1-6)7-9(10)

Palmsonntag, 5. April 2020

Heute bejubelt, morgen fallen gelassen: der Einzug Jesu in Jerusalem am Palmsonntag steht am Anfang der Karwoche. Wenig später schlagen sie ihn ans Kreuz. Durch die Tiefe führt Gottes Weg zur Verherrlichung.

Evangelium Johannes 12, 12-19 / AT-Lesung: Jesaja 50, 4-9 / Epistel: Philipper 2, 5-11

Gründonnerstag, 9. April 2020

In der Nacht, da er verraten ward, sitzt Jesus gemeinsam mit seinen Jüngern zu Tisch. In Brot und Wein, mit Wort und Segen verbindet er sich mit den Seinen: „Das ist mein Leib – das ist mein Blut. Solches tut zu meinem Gedächtnis“.

Evangelium Johannes 13, 1-15 + 34-35 / AT-Lesung: 2. Mose 12, 1-4.6-8.10-14 / Epistel: 1. Korinther 11.23-26

Karfreitag, 10. April 2020

Gekreuzigt, gestorben und begraben: am Karfreitag gedenken Christinnen und Christen des Todes Jesu. Sein Ruf „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ greift die mit diesem Tag verbundenen Fragen nach der Gegenwart Gottes im Leiden auf.

Evangelium: Johannes 19, 16-30 / AT- Lesung: Jesaja 52, 13-15; 53, 1-12 / Epistel: 2.Korinther 5, 19-21

Eine Auswahl von Psalmen finden Sie im Gesangbuch unter den Nummern: EG 732-797

Vorschläge für ein Lied am Anfang: EG 161, 168, 165, 440, 447, 452

Vorschläge für ein Lied am Schluss: EG 170, 171, 572

WIR EMPFEHLEN AUSSERDEM: RUNDFUNK- UND FERNSEHGOTTESDIENSTE (hier eine kleine Auswahl)

RADIO: mdrKultur: Gottesdienste sonn- und feiertags 10-11 Uhr; Wort zum Tag tägl. 6.05 Uhr.

mdrThüringen: Augenblick mal tägl. 6.20 und 9.20 Uhr; Gedanken zur Nacht Mo-Fr 22.57 Uhr

FERNSEHEN: ARD Wort zum Sonntag- immer samstags ca. 23.30 Uhr; **ZDF:** Fernsehgottesdienste – immer sonntags. Weitere Informationen unter <https://rundfunk.evangelisch.de/>

INTERNET: *Onlinekirche der EKM* (Online-Andachten, Gottesdienste, Livestream):

<https://onlinekirche.ekmd.de/feiern/andachten/>

Liebe Gemeindeglieder,

....